

	<p>Objekt: Storch, Arthur: Das Grauen des Krieges Die Hoffnung des Friedens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235163</p>
--	---

## Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, ohne Randpunze (DS 46), Hersteller Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel, Inhaber Tauer, Berlin. - Arthur Storch (1870-1947) war nach seinem Studium an der Münchener Akademie als Bildhauer in München (bis 1911), Hamburg (bis 1917) und Volkstedt tätig. Er schuf vorwiegend Modelle für die Volkstedter Porzellanfabrik und die Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst.

Vorderseite: Löwenkopf mit aufgerissenem Maul, aus welchem Flammen quellen nach links. Rückseite: Vom Brandherd auffliegender Phoenix mit versengten Schwanzfedern, rechts ein Stern. Im r. F. die Signatur AST als Monogramm.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 145.43 g; Durchmesser: 88 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Arthur Storch (1870-1947)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1916
	wer	Berliner Medaillenmünze L. Ostermann
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Berliner Medaillenmünze L. Ostermann
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Bronze
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

## Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 169 (dieses Stück)..